



Foto: A. Theisen

Ja, wenn das jeder so machen würde!

Wo kämen wir denn da hin? - Einkaufen in Kettig ohne Verpackungsmüll

Von Angelika Theisen, Kettig (BUND-Plastik-AG)

Seit etwa 5 Jahren kaufen wir in der Metzgerei Wilkus (Wilke und Kusenbach) in Kettig mit unseren Vorratsdosen ein um Verpackungsmüll zu sparen. Ebenso lassen wir uns Brot und Brötchen beim Bäcker direkt in eine mitgebrachte Baumwolltasche füllen. Der Schreck, den wir jedes Mal hatten, wenn wir nach unserem kleinen Einkauf zum Frühstück den Verpackungsmüll betrachteten, war irgendwann so groß, dass wir uns gesagt haben, dass es so nicht weitergehen kann! Seitdem gehen wir, wie gesagt, mit unseren Dosen zum Metzger. Seit wir uns jedoch mehr vegetarisch ernähren, ist dies nicht mehr so oft. Von Anfang an war das kein Problem dort. Allerdings waren wir über all die Jahre die einzigen, die das so machten. Ich fragte mich, warum das wohl so ist? Denken die anderen nicht soweit? Trauen sie sich evtl. nicht? Könnte man nicht eine Info für die Kunden darüber aushängen? Vermutlich haben die Besitzer auch nicht die Zeit, dieses Thema den Kunden nahe zu bringen...? All das habe ich eines Tages beim Einkauf angesprochen und tatsächlich, genau so war es! Ich bot an, ein Plakat zu entwerfen, wodurch die Kunden auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht werden sollten.

Ein paar Tage später zeigte ich Frau Wilke, einer der Besitzerinnen, meine Entwürfe mit dem Hinweis „Verpackungsfrei einkaufen!“ Ein Plakat fürs Schaufenster und einen Aufsteller für die Theke. Sie war begeistert. Und ich erst! Denn sie hatte sich mit ihren Kolleginnen schon einiges überlegt, wie sie das Projekt angehen wollten und eigene Ideen entwickelt. Da es auf Weihnachten zuing, wollten sie an die Kunden blaue Vorratsdosen mit Werbeaufdruck und einem Hinweis darin, doch in Zukunft eigene Dosen zum Einkauf mitzubringen und somit gemeinsam Verpackungsmüll zu sparen, verschenken. Außerdem wollten sie Kunststoffdosen, in denen sie verschiedene Salate geliefert bekommen, spülen und auch dort z.B. Fleisch einfüllen. Grandios!

Und nun, Anfang Februar, zieht das Team Wilkus folgende Bilanz: das Angebot wird immer besser angenommen. Vergangene Woche gab es nach Strichliste gut 80 Einkäufe mit Dosen! Tendenz steigend. Außerdem hat sich ein kleines Recycling-System mit den eigenen Dosen (von den Salaten) entwickelt. Mitgebrachte Dosen werden zurück genommen und die Ware wird in frisch gespülte

Dosen gefüllt. So ist es mit der Hygiene kein Problem. Auch diesbezüglich sind alle in der Fleischerei Wilkus in Kettig bemüht nach Lösungen zu suchen, was dieses Thema betrifft, denn die Dosen dürfen nicht hinter die Theke. Und es funktioniert!

Das Tolle ist, dass diese Aktion noch viele weitere Kreise zieht. Denn wenn man erst einmal beginnt, sich mit diesem Thema zu befassen, so das Team, kommen einem natürlich unweigerlich viele weitere Möglichkeiten in den Sinn, wo Verpackungsmüll eingespart werden kann. Und plötzlich hinterfragt man den eigenen Konsum. Entdeckt, dass es Alternativen gibt. Stellt fest, dass es sogar richtig Freude macht, sein Konsumverhalten zu ändern und unsere Umwelt weniger zu belasten. Denn die Produktion, der Transport und die Entsorgung dieser überflüssigen Verpackungen benötigt Unmengen an Energie (nur zum Wegwerfen!), die eingespart werden könnte zur Verminderung des Klimawandels.

Ja wenn das jeder machen würde! Wo kämen wir denn da hin...?

PET Recycling

Keepot
Caring for your planet together

Entdecke mehr nachhaltige Produkte aus Fairem Handel:

CONTIGO
fairtrade shop

Löhrstraße 3
56068 Koblenz
www.koblenz.contigo.de

Wir laden dich ein!

GUTSCHEIN
Für eine Tasse Bio & Fairtrade Kaffee an der CONTIGO Kaffeebar